

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 209: Garados gegen...Garados?

Unser kleiner Held Takeshi ist zusammen mit seinen Freunden in Faustauhaven angekommen, wo sie sich umgehend zum dortigen Arenaleiter Kamillo aufmachten, den Takeshi unbedingt wiedersehen wollte. Von ihm bekam Takeshi schließlich sogar eine Trainingsmethode beigebracht. Einfacherweise besteht diese lediglich darin, im Sand oder im Wasser zu trainieren, weil sowohl Sand als auch Wasser bei Körperbewegungen genügend Widerstand bieten, damit sich die Muskulatur in kurzer Zeit stärker aufbauen kann als unter normalen Umständen.

Einen Tag lang hat Takeshi bereits mit all seinen Pokémon auf diese Weise trainiert. Am Spätnachmittag und nach einer von zahlreichen Sprintübungen den Strand entlang, blieb Takeshi schließlich völlig erschöpft stehen und stützte seine Hände auf den Knien ab. Seinen Pokémon ging es derweil keinen Deut besser, denn diejenigen, die mit ihm am Strand stundenlang gejoggt waren, ächzten ebenso geschwächt wie ihr Trainer vor sich hin, während die Pokémon von Takeshi, die im Wasser trainiert hatten, völlig ausgebrannt im Wasser trieben.

Takeshi schaute sich indessen um, um sich die Verfassung jedes seiner Pokémon anzusehen, bis er schließlich keuchte: „Hh...Hh...Hh...Schluss für heute...oder zumindest für jetzt. Hh...Hh...Hh...Bevor...bevor wir...weitertrainieren können, müsst...müsst ihr alle erst mal wieder im Pokémon-Center fit gemacht werden! Hh...Hh...Aber ihr habt heute gute Leistungen gezeigt, Freunde. Ich, hh...Hh...ich bin stolz auf euch. Ruht euch erst mal aus!“

Takeshi richtete nun nach und nach seine Pokébälle auf seine Pokémon und holte eines nach dem anderen zurück. Lediglich Sumpex und Karpador blieben übrig, die sich beide im Wasser aufhielten. Verwundert schauten sie nun ihren Trainer an, der sich nachdenklich die Haare raufte, weswegen Jeff überrascht fragte: „Hm? Hey, was hast du denn, Takeshi? Stimmt was nicht?“

Infolgedessen winkte Takeshi Karpador zu sich, welches nun so nah wie möglich zu ihm schwamm, ohne jedoch auf dem Sand zu stranden. Er selbst bückte sich daraufhin zu seinem Pokémon herunter und streichelte es liebevoll am Kopf, während er enttäuscht seufzte: „Puh...Oh Mann...Karpador, was soll ich nur mit dir machen? Wisst ihr, Leute...Zwar gibt Karpador sein Bestes, aber für die Hoenn-Liga wird das nie und nimmer reichen. Außerdem beherrscht ein Karpador doch meist nur den Platscher oder allerhöchstens noch den Tackle. Damit es richtig stark werden kann, müsste es

sich schon weiterentwickeln!“ „Und du fragst dich jetzt, wie du das anstellen könntest, hab ich Recht?“, fragte Kira nun, woraufhin Takeshi zustimmend nickte und erwiderte: „Genau. Ich glaube zwar schon, dass das Training hier es etwas stärker macht, aber am besten wäre es natürlich, wenn es einen Kampf gewinnen würde. Aber mit einer Attacke wie Platscher kann man keinen Kampf gewinnen. Was soll ich also tun?“ „Hm...Gute Frage.“, rätselte Kira nun nachdenklich, während er die Augen schloss und sich mit Daumen und Mittelfinger ans Kinn fasste. Takeshi, hingegen, schaute ganz betrübt drein, weil er selbst nicht den leisesten Einfall hatte, der ihm hätte nützlich sein können.

Nach Kräften dachte derweil Jeff nach, bis auf einmal nach einiger Zeit seine Augen weit auf und seine Augenbrauen weit nach oben gingen, sodass sein Blick von großer Verwunderung geprägt war. Dieser Gesichtsausdruck wich jedoch schon bald einem neugierigen Lächeln, bis Jeff sich plötzlich mit der rechten Faust auf die Brust klopfte und vorschlug: „Lass es mich mal versuchen, Takeshi! Ich bin doch der Experte für Wasser-Pokémon. Hehehe...Und mir ist da gerade was eingefallen, was funktionieren könnte.“ „Echt? Cool, dann mal raus damit!“, erwiderte Takeshi höchst erfreut darüber, dass sein Freund anscheinend einen guten Plan hatte.

Jeff schüttelte jedoch in Reaktion darauf den Kopf und meinte: „Na ja...Ich fürchte, du würdest es gar nicht zulassen, diese Idee zu verwirklichen. Deshalb wäre es wohl besser, wenn du mich einfach machen lassen würdest. Ist das okay für dich?“ Ohne leiseste Zweifel oder Sorgen nickte Takeshi nun einvernehmlich und winkte ab, während er problemlos zustimmte: „Na klar, mach nur! So schlimm kann deine Methode doch gar nicht sein. Du bist ja schließlich kein Tier- bzw. Pokémon-Quäler oder so was.“ „Äh, hehehe...Sag das besser nicht zu laut!“, meinte Jeff daraufhin total beschämt, während er rot anlief.

Dennoch ging er nun einige Schritte nach hinten, als wenn er Anlauf nehmen wollte, wohingegen Takeshi, Kira und Sumpex ihn verwundert musterten.

„Karpador, Karpador!“, sagte Karpador derweil mit völlig gleichgültigem Ton, bis Jeff plötzlich wie von der Tarantel gestochen lossprintete und direkt auf es zurannte. Völlig verbissen schaute er Karpador, während er auf es zustürmte, an und rief energisch: „Jaaaaa! Weißt du was, Karpador? Du bist ein Verlierer, ein Pokémon, das unter Anglern als Niete gehandelt wird. Mit dir kann man rein gar nichts anfangen, denn du...DU BIST EINE NULL! Haaaaa!“

Just in diesem Moment war Jeff bei Karpador angekommen und holte schwingvoll mit seinem rechten Bein nach hinten aus, während Takeshi ganz entsetzt daneben hockte und fragte: „Hey, was soll das werden, Jeff? Hast du sie nicht mehr alle?“

Doch dieser Vorwurf hielt den kleinen, ambitionierten Wasser-Pokémon-Trainer nicht davon ab, seinen rechten Fuß mit voller Kraft nach vorne zu wuchten und Karpador somit so heftig zu treten, dass dieses ca. 100 Meter weit durch die Luft flog, bis es schließlich hart auf dem Wasser aufklatschte und unterging.

Während Kira und Sumpex total bedröppelt dreinschauten und gar nicht richtig realisierten, was sich da gerade vor ihren Augen abgespielt hatte, stand Takeshi wutentbrannt auf und packte Jeff am Kragen, wobei er völlig entrüstet schrie: „Bist du jetzt völlig übergeschnappt, Jeff? Was sollte das? Ich hätte ja mit allem gerechnet, aber sicher nicht damit, dass du meinem Pokémon eine verpasst und somit wehtust. Los, erklär's mir! Was hast du dir dabei gedacht?“

Jeff riss sich infolgedessen mit einem harten Handgriff, den er an Takeshis Arm anlegte, wieder los und erwiderte mit einem bescheidenen Lächeln: „Äh, hehehe...Na ja...Karpador ist ein hoffnungsloser Fall. Da hab ich mir gedacht, vielleicht bringt es was, wenn ich es provoziere. Genau auf die gleiche Weise hat sich doch damals das Garados weiterentwickelt, das halb Faustauhaven verwüstet hat. Wenn ich es nicht ins Meer zurückgetreten hätte, hätte es sich damals nie im Leben weiterentwickelt. Und, na ja...Immerhin war dein Karpador auch ne Weile in der Pokémon-Pension nahe Malvenfroh City. Vielleicht steht es ja kurz vor der Entwicklung und brauchte nur einen kleinen Schubs.“

Vorwurfsvoll schaute Takeshi seinen Freund indessen an und keifte unverständlich: „Und du glaubst tatsächlich, dass sich so eine absurde Situation wie damals wiederholt? Dass du so naiv bist, hätte ich nicht gedacht, Jeff. Im Vergleich zu dem Karpador damals ist meines kein wildes Pokémon, sondern es ist bereits von mir gefangen worden. So ne Geschichte wie damals wiederholt sich nicht.“

Just in diesem Moment schreckten unsere Freunde perplex auf, als plötzlich ein riesiger Lichtstrahl aus dem Wasser emporschoss und sich etwa 50 Meter in die Höhe erstreckte. Erst als Takeshi realisierte, dass diese Lichtsäule genau der Stelle entsprang, an der Karpador auf dem Wasser aufgeschlagen war, sah er total verwundert aus und stammelte ungläubig: „Nein...das...das glaub ich jetzt nicht...“

Unterdessen rieb sich Jeff stolz mit dem Zeigefinger unter der Nase und grinste wie ein Honigkuchenpferd, während er meinte: „Hehehe...Wie sagt man so schön? ‚Versuch macht klug.‘ Ich kann mir gut vorstellen, was dieser Lichtstrahl zu bedeuten hat.“

Nachdem das Licht, das aus dem Wasser emporstieg, allmählich verblasst war, befand sich an genau der Stelle, wo es zum Vorschein gekommen war, ein großer, dunkler Schatten an der Wasseroberfläche. Dieser näherte sich anschließend mit hoher Geschwindigkeit dem Strand, während Kira verängstigt rief: „Uuaahh! Was zum Teufel ist das?“ Jeff verschränkte daraufhin die Arme und lächelte dem Schatten im Wasser mit selbstsicherer, fast schon triumphaler Miene entgegen, während er erwiderte: „Na was schon? Darf ich vorstellen? Garados!“

Just in diesem Moment schoss aus dem Wasser ein großes Garados heraus, das einen fürchterlichen Schrei von sich gab, während Takeshi ungläubig dastand und murmelte: „Das...das...das da soll mein Karpador von eben sein?“

Garados wandte seinen ersten Blick nun zu Takeshi, der aufgrund von Garados' aggressiv wirkendem Auftreten zunächst vor Angst aufzuckte. Doch dann senkte es schließlich seinen Kopf zu seinem Trainer herab und schloss seine Augen, was seinem Gesichtsausdruck eine gewisse Sanftheit verlieh.

Erst als Takeshi bemerkte, wie Garados ihm seinen Kopf geradezu hinhielt, fing er freudig zu lächeln an und strich Garados zunächst zögerlich, doch dann schließlich liebevoll mit der rechten Hand über den Kopf, während er übergücklich sagte: „Wow...Ich fass es nicht. Garados...du...du hast dich weiterentwickelt.“

Mit einem freudestrahlenden Blick schaute Takeshi infolgedessen zu Jeff und meinte: „Ich glaub's nicht, Jeff, du bist ein Teufelskerl. Du hast dich auf dein Glück verlassen und bist auf Risiko gegangen. Trotzdem hattest du Erfolg. Du scheinst mein Karpador genauso gereizt zu haben, wie das Garados von damals. Ich schulde dir echt was. Danke, Jeff.“ „Hahaha! Keine Ursache.“, erwiderte der kleine Glückspilz darauf

bescheiden, während er sich beschämt am Hinterkopf kratzte.

Garados, welches derweil fast schon liebevoll aussah, öffnete derweil langsam wieder seine Augen und richtete seinen Blick, welcher nun alles andere als freundlich wirkte, anschließend auf Jeff. Dieser wich aufgrund dessen etwas verunsichert einen Schritt zurück und hielt schützend und eher distanziert seine Hände vor sich, während er versuchte, Garados zu beruhigen: „Hey...hey! Sieh...sieh mich bitte nicht so an, Garados! Ich...ich hab nur versucht, dir zu helfen. Und...Äh, hehehe...Na ja, es hat geklappt, hahaha! Komm schon, das musst du zugeben! Ich hab dir zwar für einen Moment wehgetan, aber letztlich hat es sich doch gelohnt.“

„Gyaaaaahhhh!“, ertönte auf einmal lautstark der Schrei von Garados, welcher so laut war, dass Jeff völlig erschrocken nach hinten auf den Hintern fiel, ebenso Kira und Sumpex, die etwas abseits gestanden hatten. Vor lauter Angst richtete Jeff infolgedessen seinen Kopf nach unten und hielt seine Arme schützend über ihn, während er ganz panisch schrie: „Uuuuaahhh! Nein, nein, bitte tu mir nichts, Garados! Argh, verdammt! Warum gerate ausgerechnet ich immer in Schwierigkeiten mit irgendwelchen Garados?“

Takeshi hatte sich in der Zwischenzeit alles andere als erschrocken. Vielmehr war er ziemlich skeptisch und schaute plötzlich nachdenklich aufs Meer hinaus, bis er schließlich ziemlich verunsichert anmerkte: „Leu...Leute...auch wenn ihr es mir nicht glaubt, aber...das...das war...das war nicht der Schrei von meinem Garados. Es hat dich vielleicht grimmig angeguckt, Jeff, aber...der Schrei war nicht von ihm. Ich stehe am nahesten an ihm dran, ich konnte es also am besten hören.“

„Wa...was? A-a-aber we-wenn das-das nicht dei-dein Garados war, dann...dann...“, stammelte Jeff derweil vollends verängstigt, bis direkt hinter Takeshis Pokémon plötzlich ein noch viel größeres Garados aus dem Wasser emporschoss, welches nun alles andere als freundlich auf unsere Freunde herabschaute.

Während Kira, Takeshi und dessen Sumpex und Garados das gerade aufgetauchte Garados schockiert ansahen, trafen sich zufälligerweise genau die Blicke des wilden Garados und die von Jeff, welcher ganz erstaunt dreinschaute. Erst nach einigen Sekunden zeigte er plötzlich zögerlich mit dem Zeigefinger auf Garados, während sich auf seinem Gesicht blankes Entsetzen breit machte.

Ungläubig schüttelte er dann ganz langsam seinen Kopf und sagte: „Nein...das...das kann doch...nicht wahr sein...Ihr...ihr werdet mich vielleicht für verrückt halten, aber.....Ich...ich habe ein gutes Auge für Wasser-Pokémon...und auch wenn sich Pokémon der...derselben Art total ähnlich sehen, so haben sie trotzdem manchmal einige Unterschiede...aber...aber...dieses Garados da...hat...hat...hat die gleichen Augen...wie das Garados damals, das halb Faustauhaven verwüstet hat.“

„WAAAS?“, schrien Takeshi und Kira nun sichtlich schockiert auf, was das wilde Garados, welches ohnehin schon total aggressiv aussah, nur noch mehr anstachelte. Ohne jeglichen Grund stieß es mit seinem gewaltigen Körper Takeshis Garados beiseite und richtete seinen wutentbrannten Blick direkt auf Jeff, der es damals, als es noch ein Karpador war, gewaltsam ins Meer zurückgetreten hatte, wo es sich schließlich vor lauter Wut weiterentwickelt hatte.

Da Jeff jedoch in seiner Angst auf allen Vieren davon kroch und auch Kira und Sumpex etwas weiter abseits standen, richtete Garados seine Aufmerksamkeit auf Takeshi, den es kurzerhand mit einer schnellen Bewegung seines langen, schlangenartigen

Körperendes einwickelte und dann zu quetschen begann. Takeshi riss infolgedessen den Mund weit auf und schrie schmerzerfüllt: „Ahhhhhhhhhh! HIIIIILFEEEEEE!“

Völlig entsetzt drehte sich Jeff daraufhin um und sah fassungslos mit an, wie sein Freund von Garados gefangen genommen und gequält wurde, weswegen er außer sich vor Wut rief: „Raaahh! Was soll das, Garados? Lass ihn los! Ich weiß genau, warum du hier bist. Du warst sicher hier in der Nähe und hast meinen lauten Schrei gehört, als ich Karpador als Null bezeichnete. Und du hast meine Stimme wiedererkannt, ist es nicht so? Gib schon zu, dass ich Recht habe! Es gibt doch nur einen, den du willst...an dem du Rache üben willst. Und das bin ich. Also lass meinen Freund sofort frei, hörst du? Sonst wirst du es verdammt noch mal bereuen, das schwöre ich dir.“

„Gyaaahh!“, hallte es von Garados lautstark zurück, so laut sogar, dass sich Jeff und Kira die Ohren zuhalten mussten und vor Schmerz sogar die Augen zukniffen. „Gh, gh...Gaahh! Das...das war Garados' Kreideschrei.“, stellte Kira derweil schmerzerfüllt fest.

Als er und Jeff die Augen allmählich wieder aufmachten, hörten sie auf einmal Sumpex, welches vor lauter Wut und Entschlossenheit, seinen Trainer zu retten, lautstark aufschrie: „Suumpeeex!“

Doch kaum war Sumpex bei Garados angekommen, um es zu attackieren, rammte Garados es gewaltsam mit dem Kopf, sodass Sumpex nach hinten umfiel. Doch als wäre dies nicht genug, öffnete es plötzlich sein riesiges, mit unzählig vielen spitzen Zähnen gefülltes Maul und setzte seine Biss-Attacke ein, indem es Sumpex buchstäblich bis zum Bauch in den Mund nahm und an der Stelle kräftig zubiss, wobei Sumpex qualvoll schrie: „Peeeeex! Suumpeeex!“

Für Jeff und Kira konnte die Situation nicht schlimmer sein. Sowohl Takeshi als auch Sumpex hatte Garados nun in seiner Gewalt. Während es Takeshi noch immer fest mit seinem Schwanz umklammerte und dabei immer fester zudrückte, hatte es Sumpex, fast schon wie einen kleinen Fisch, im Maul, um sich immer stärker in ihm zu verbeißen.

Jeff und Kira waren aufgrund dieses Anblicks sichtlich schockiert, dennoch waren sie sich des Ernstes der Lage bewusst, weswegen sie umgehend jeweils einen Pokéball zückten. Kira, dem ziemlich auffällig Angstschweiß an der Stirn hinabließ, rief nun trotz der misslichen Lage aufmunternd: „Takeshi, Sumpex, haltet durch! Wir holen euch da sofort raus. Mach dich auf was gefasst, Garados!“

Gerade, als Jeff und Kira ihre Pokébälle nach vorne werfen wollte, hielt Garados jedoch plötzlich seinen Schwanz, mit dem es Takeshi immer mehr quetschte, vor sich, wobei es aggressiv zu knurren begann. Aufgrund dessen stoppten sowohl Jeff als auch Kira ihre Armbewegungen, bis Jeff schließlich empört und außer sich vor Wut schrie: „Ahhhhh! Du feige Sau! Du versteckst dich hinter Takeshi und benutzt ihn als Schutzschild? Wie kann man als ein so großes Pokémon nur so tief sinken? Glaubst du...glaubst du ernsthaft, ich würde mit ansehen, wie du...wie du...MEINE FREUNDE ZU TODE QUÄLST?“

Just in diesem Moment nahm Jeff seine ausschwingende Armbewegung wieder auf und schleuderte seinen Pokéball wuchtig nach vorne, dem nun Milotic entsprang, welches energisch „Milo, Milotic!“ rief. Kaum war es erschienen, zeigte Jeff entschlossen auf Garados und wollte gerade einen Befehl abgeben, bis Kira plötzlich

blitzschnell hinter ihn rannte und ihm von hinten mit beiden Händen den Mund zu hielt.

Während Jeff verzweifelt versuchte, frei zu kommen, und vor sich hin murmelte, rief Kira verbissen: „Bist du noch ganz bei Trost? Hör auf mit dem Scheiß, Jeff! Du kannst nicht mit Milotic angreifen. Das Risiko ist viel zu groß. Wenn wir einfach angreifen würden, würde Garados Takeshi als Schutzschild benutzen. Dann würde er alles abbekommen, was wir an Attacken loslassen würden. Denk mal nach! Das können wir nicht verantworten.“

Just in diesem Moment schaffte es Jeff, sich loszueisen, woraufhin er Kira vorwurfsvoll ansah und sagte: „Was soll das, Kira? Irgendetwas müssen wir doch tun! Sonst sind Takeshi und Sumpex verloren. Ich kann das nicht mehr mit ansehen. Schließlich ist es meine Schuld, dass Garados die beiden in die Mangel nimmt. Ich bin derjenige, an dem sich Garados rächen will. Und nur weil es mich nicht sofort zu packen gekriegt hat, nimmt es sich jetzt die beiden vor. Ich muss das beenden, sofort! Ich...Hä?“

Verwundert hörten Jeff und Kira plötzlich den lauten Schrei von Garados. Dieser konnte jedoch nicht von dem wilden Garados stammen, da dieses schließlich Sumpex im Maul hatte. Es stellte sich heraus, dass der Schrei von Takeshis Garados gekommen war, welches nun, entschlossen, seinem Trainer zu helfen, dem wilden Garados immer und immer wieder mit dem Kopf in die Seite rammte. Zwar tat dies dem wilden Garados weh, doch den erwünschten Effekt hatte es nicht, da es weder Sumpex noch Takeshi losließ.

Takeshi, der unterdessen unter schrecklichen Schmerzen litt und dennoch mit aller Kraft versuchte, sich mit seinen Armen gegen den sich um ihn schlingenden Schwanz von Garados zu stemmen, öffnete derweil eines seiner vor Schmerz zugekniffenen Augen und erblickte sein Garados, welches sich wagemutig seinem sehr viel größeren Ich entgegenstellte. Schmerzerfüllt, aber dennoch voller Hoffnung, schrie er nun: „Ahhhhhhhhhh! Garadooooooooos! Kh, kh...bitte...bitte...HILF MIR, BITTEEE!“

Just in diesem Moment ließ Takeshis Pokémon erschöpft von seinem größeren Ich ab und musste zunächst einmal verschnaufen, bis es schließlich wutentbrannt aufschrie und dem wilden Garados schließlich seine spitzen Zähne in die Seite rammte. Diesmal erzielte es jedoch den gewünschten Erfolg, denn aufgrund des stechenden Schmerzes riss das wilde Garados qualvoll schreiend sein Maul auf, was Sumpex sofort nutzte, um herauszukriechen und schließlich aus seinem Maul heraus nach unten in den Sand zu springen. Dort lag es nun sichtlich erschöpft, wandte dann aber einen verbissenen Blick zu Takeshi, wobei es geschwächt ächzte: „Sum...Pex...pex...“

Jeff und Kira ballten derweil voller Hoffnung die Fäuste und lächelten, während Jeff begeistert rief: „Jaaa! Sehr gut. Weiter, Garados!“

Takeshis Garados verbiss sich immer weiter in seinem Alter Ego, bis dieses schließlich auch seine endlos scheinende Umklammerung mit seinem Schwanz einstellte und Takeshi losließ, welcher schließlich voller Schmerzen und sichtlich erschöpft in den Sand fiel.

Kaum war dies geschehen, mobilisierte Takeshis Pokémon noch einmal all seine verfügbaren Kräfte, um das wilde Garados mit seinem Maul hoch zu wuchten und nach oben zu halten. In dieser Haltung konnte es allerdings nicht lange verharren, was deutlich am Zittern seines gesamten Körpers zu sehen war. Dennoch schaute es nun

erwartungsvoll zu Jeff und Kira herüber, als wollte es ihnen sagen, dass sie angreifen sollen. Da die beiden zu verstehen schienen, was Garados wollte, zückte Kira umgehend einen Pokéball und rief: „Okay, wir müssen Garados jetzt den Rest abnehmen! Los geht's! Vulnona, ich wähle dich!“

Kira warf nun seinen Pokéball nach vorne, aus dem mit einem grellen Blitz sein Vulnona heraus kam, welches energisch „Vul, Vulnona!“ schrie. Jeff zeigte infolgedessen, ebenso wie Kira, auf das wilde Garados, welches hilflos im Maul von Takeshis Garados steckte, und befahl: „Los, Milotic! Feuer dieses Garados mit deiner Hydropumpe zum Horizont!“ „Du auch, Vulnona. Hitzekoller!“, befahl Kira daraufhin. Takeshi, der indessen zuckend vor Schmerz am Boden lag, richtete einen geschwächten Blick auf die beiden Garados, wobei er begriff, dass sein Pokémon ihn gerettet hatte. Da er sah, dass das wilde Garados hilflos war, schloss er schließlich die Augen und rief verbissen: „Rrhh...Schnell, hilf ihnen, Sumpex! Hydropumpe!“

Fast zeitgleich feuerten Milotic und Sumpex nun aus ihren Mündern zwei riesige, druckvolle Wasserstrahlen ab, während Vulnona aus seinem Mund einen gewaltigen Feuerstrahl ausspie, der zusammen mit den beiden anderen rasend schnell auf das wilde Garados zuflogen. Dieses wusste sich in seiner schier ausweglosen Situation letztlich nicht mehr zu helfen und wurde von allen Strahlen mit voller Wucht getroffen. Da Takeshis Garados dies bemerkte, ließ es seine größeres Ich los und duckte sich, wodurch die Attacken der 3 Pokémon ihre volle Wirkung entfalten konnten. Sie trafen das wilde Garados nämlich mit solch einer Härte, dass dieses so weit nach hinten geschleudert wurde, dass es am Horizont als blinkender Stern verschwand, wobei sein gellender Schrei von Sekunde zu Sekunde immer mehr verhallte.

Nachdem dies geschehen war, begaben sich die anderen sofort zu Takeshi, der sich indessen ganz langsam aufzurichten versuchte. Da ihm dies jedoch schwer fiel, kam Sumpex schließlich von der Seite und stützte seinen Trainer ab, wobei es fröhlich „Sumpex, Sum!“ sagte. Takeshi lächelte trotz seiner Schmerzen und erwiderte „Danke, mein Kleiner.“, woraufhin Jeff und Kira geradezu zeitgleich besorgt fragten: „Wie geht's dir, Takeshi?“

Takeshi tastete sich infolgedessen einmal am ganzen Körper ab und erwiderte ziemlich erfreut: „Na ja, dafür, dass ich dachte, Garados würde mir sämtliche Knochen brechen, bin ich ja noch ganz glimpflich davon gekommen, hahaha! Aber mir tut trotzdem alles weh. Äh, hehehe...Ich glaube, aus dem Training heute Abend wird wohl nichts mehr. Ich muss mich echt bei euch bedanken! Jeff, Kira, Sumpex...ihr habt mir echt aus der Patsche geholfen. Danke...Aber...ich glaube, am meisten haben wir das dir zu verdanken, Garados. Du hast dich heute selbst übertroffen. Nicht nur, dass du dich weiterentwickelt hast. Nein, du hast vielmehr deine eigenen Grenzen gesprengt und es mit einem Garados aufgenommen, das sehr viel größer und stärker war, als du. Ich...ich bin wirklich stolz auf dich...und vor allem dankbar. Wenn du nicht gewesen wärest, wäre ich nicht so heil aus der Sache rausgekommen. Und vielleicht wäre es Faustauhaven dann auch genauso schlimm ergangen, wie damals.“

Liebevoll streichelte Takeshi sein Garados nun am Kopf, welches daraufhin sichtlich zufrieden lächelte. Takeshi grinste derweil unentwegt und meinte: „Hahaha, oh Mann...Das ist wohl Ironie des Schicksals. Genau wie diesem Magnayen, das wir bei der Rückkehr nach Wurzelheim getroffen und das ich zu Beginn meines Abenteuers als Fiffyen zurecht gewiesen habe, sind wir diesem aggressiven Garados wiederbegegnet. Das ist echt...unglaublich.“ „Tja, aber wie sagt man immer so schön? Man sieht sich

immer zweimal im Leben.“, meinte Kira nun etwas sarkastisch, woraufhin er und die anderen jedoch in lautem Gelächter ausbrachen, bis Takeshi schließlich meinte: „Oh ja, das stimmt. Auf dieses Wiedersehen hätte ich aber echt verzichten können. Aber immerhin...Jetzt haben wir Garados zum zweiten Mal getroffen, also hoffe ich doch mal, dass wir es jetzt nie mehr wiedersehen werden.“

Überraschenderweise sind unsere Freunde also tatsächlich genau dem Garados wiederbegegnet, das damals Faustauhaven fast vollständig in Schutt und Asche gelegt hätte. Doch eines lässt sich glücklicherweise aus dieser Geschichte, die fast zu einer neuen Katastrophe geführt hätte, ziehen: Im Vergleich zu damals haben es unsere Freunde ohne die Hilfe von Kamillo geschafft, diesem aggressiven und zerstörungswütigen Garados zu trotzen. Und auch wenn dieser Vorfall eher erschreckend als erfreulich war, so sehen unsere Freunde dennoch mehr die positive Bilanz des Tages, nämlich dass sich Takeshis Karpador zu Garados weiterentwickelt hat.

Hoffen wir also, dass Takeshi zusammen mit diesem neuen Pokémon an seiner Seite weitere Fortschritte auf seiner Trainingsreise machen und vor allem für das bevorstehende Trainingsmatch gegen Kamillo gewappnet sein wird.